



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

9 g Dorotheus vnnnd Gorgonius Märterer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

g v. Idus Septembris.

## Der IX. Tag im Herbstmonat.

**N**icomedia / begehret man heut das leyden der heyligen Martirer Dorothei vnd Gorgonij / welche zwen Kämmerling an des Kaisers Diocletiani Hof waren / mit Adelichheit der Sitten vnd des Geschlechtes wol geziert. Da sie aber nicht lenger ansehen vnd leyden künden / die blütige Verfolgung / welche der Kaiser den frommen Christen angeleget / ja auch in gegenwertigkeit desselben Kaisers / ihren Christlichen Glauben öffentlich bekenneten / als bald thet der Tyrann sie auffhengen / am gansen Leib mit Garbten vnd Hacken zerreissen / die haut bis auff das Ingewaid entblößen / Esig vnd Sals darein giessen / auch also auff ein Roß braten / vnd endlich sie mit einem Strick erwürgen. S. Gorgonij leib ist gen Rom / vnd von dannen in Franckreich geföhrt / vnd in das Gargociensisch Kloster gelegt worden.

Anno Dñi  
288.Anno Dñi  
744.

Item zu Sabinis / dreyßig meyl von Rom / der H. Hiacincti / Alexandri vnd Tiburtij.

Item in Trauanenser Landschaft \* des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Audomari / bey Costens von Edlen Eltern geborn / gieng in das Kloster Luxouien / so in Burgund ligt / vnd von S. Columbano gebawen ist / diser Audomarus / ward vnder dem H. Abt Eustasio ein Mönch / vnd mit lang darnach zum Trauanensischen Bischoff gemacht : der die Burger der Statt von der Abgötterey wider zum Christlichem Glauben beföhret.

\* In Sancte  
Audomars  
Statt.



## September

besöhlet. Thet einmal in grosser anfechtung des flätsches wie S. Benedicte/ daß er sich Nackent vnder döner vnd Näffel welget / vnnnd also die flätschliche Gaitheit vnderdrucket/ vnnnd ob er schon vil Jar Blind gewesen/ so hat man doch nit gesehen / daß er darumb sich beträbe het: ja da ihm sein Gesicht bey S. Vedasti erhebung / auß etlicher andächtiger fürbitte wider geben ward/ hat er selbst durch Gebett von GOTT erlangt/ wider blind zu werden. Vnnnd da er seinem Volk zugleich mit dem Wort vnd Exempel dreyßig jar/ treulich vorgestanden/ hat er mit vnaussprechlichem gutem geruch/ dem Schöpffer seinen Geist auffgeben. Sein Vatter / Triulphus genant / verließ auch die Welt/ vnnnd ward im obgemeldten Kloster ein Münch / lebet daselbst bis an sein end / in grosser andacht vnnnd frommigkeit.

Anno Dñi  
691.

Item in Schottland/ des heyligen Abts Quercant.  
Item zu Rom/ die begräbnus des H. Pappst vnd Beichtigers Sergij/ der von Antiochia geboren/ als ein Mann grosser kunst vnnnd heyligkeit / die Kirch Gottes sechsehen Jar löblich regiert/ vnd dieweil er die Kirchliche Freyheit auß gutem eyser beschütete / ward er von dem Kayser in das Elend geschickt / ist aber wider darauß berufft worden / hat auch den Leib des heyligen Pappst Leonis des ersten erhebt/ vnnnd gen Würzburg geschickt / auch S. Peters Kirch zu Rom erneuert/ vnnnd darinn ein grossen theil des heyligen Creuzes funden.

Anno Dñi  
683.

Item der heyligen Junckfrawen Berlendis/ vnnnd ihrer Gesellin / von welcher weyter oben am dritten tag Hornungs.

Item in der Statt Bamberg die erhebung des heyligen



hailigen Junckfrawen vnnnd Kayserin Künigund /  
vonn welcher oben am dritten Tag Merzens weyter ge-  
melde ist.

Item die begräbnus des H. Abts Dorothei / welcher  
ein Ehebeer war / vnnnd in Egypten in grosser hailigkeit  
geleuchtet hat : diser gütig vnd freundlich Vatter / sa-  
lete nach seinem brauch alle tag die stin am Meer / vnd  
macht alle jar ein wohnung für die fremde Brüder / wel-  
che zu im kamen : inn der nacht aber macht er Körblin /  
vnd ernöhret die Armen dauon : lieh sich selbst benügen  
mit wenig brot vnd wasser / man hat nie gesehen / das er  
seine süß zum schlaff het außgestreckt.

A Quarto idus Septemb.

Der X. Tag im Herbstmon.

W Rom ist heut der Tag des hailigen Pappstis Ho-  
larij des ersten / welcher auß Sardinia bürtig / ein  
vass gelehrter Mann war / der all sein zeit in lehren /  
ermahnen / vnnnd allmüßen geben verzört / auch sein leben  
hailiglich endet. Hat S. Laurenzen Kloster gestiftet /  
darinn er begraben ligt. Anno Dñi 469.

Item inn Aphrica der Geburtstag der heyligen  
Bischoffe Nemesiani / Felicis vnnnd Lucis / vnnnd noch et-  
nes andern Felicis / Liti / Poliani / Victoris / Jaderis  
vnd Datui / welche Bischoffe alle inn Aphrica vmb  
bekanntuß Christi willen / vnnnder dem Tyrannischen  
Kayser Decio vnnnd Valeriano mit Kolben geschla-  
gen / darnach mit Süßbänden gebunden / vnnnd zum  
Ergraben verordnet worden / haben also den Kampff  
ihres Anno Dñi 250.